

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Eine musikalische Winterreise - Leopold Mozart: „Die Schlittenfahrt“

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Eine musikalische Winterreise – L. Mozart: „Die Schlittenfahrt“ (CD, DVD)
Einzelmaterial 56
1,1

Eine musikalische Winterreise
Leopold Mozart: „Die Schlittenfahrt“
Nach Alexandra Pankus, LHM, bearbeitet von Karin Böckmann, Stuttgart

Basissinformationen

Themenaspekt:	Leopold Mozart als Komponist der Barockform: Übungen in differenziertem Hören, die „Schlittenfahrt“ mit Orff-Instrumenten realisieren
Ziele/Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler* setzen sich mit Leopold Mozart und seiner Zeit auseinander. Sie hören die aktive Hören und das Musizieren mit Orff-Instrumenten.
SB	SB
Klassenstufe:	3-4 Unterrichtsstunden
Zeitbedarf:	3-4 Unterrichtsstunden
Klingelheft:	CD 44 in AABA-Musik (Februar 2019)
Zusätzliche Inhalte:	Orff-Instrumente, Bezahlkarte

Didaktisch-methodische Erläuterungen

„Die Schlittenfahrt“
In diesem Beitrag wird die „Schlittenfahrt“ des Komponisten Leopold Mozart vorgestellt und bearbeitet. Es handelt sich dabei um einen Satz aus der Klaviermethode „Musikalische Schlittenfahrt“. Sie ist eine der bekanntesten Kompositionen von Leopold Mozart. Wird er speziell Kinder als Hörer im Block formt, so wird Mozart das Stück nicht nur für traditionelle Instrumente, sondern häufig auch Klänge aus der Umwelt mit sich in der „Musikalischen Schlittenfahrt“ sind Platte, Hande und eine Patzche zu hören.

Wichtigstelement liegt in diesem Beitrag an der „Schlittenfahrt“, denn auch die Aufgabe: „Das schneehelle Pfad“ und das Allegro. Das vor Kette überste und schneehelle Pfadkomplex* können im Unterricht eingesetzt werden. Sie werden mehrere erweiterte Beispiele für die Musik Leopold Mozart dar. In der musikalischen Präsentation zeigt Leopold Mozart seine gen im Schönen und seine Wirkung erfindet. Gerade für Kinder erweist sich die Musik von Leopold Mozart jedoch als sehr ansprechend und geeignet, weil sie zugleich einfache und abwechslungsreich ist.

Überlegungen zur Auseinandersetzung mit klassischen Werken der Musikgeschichte
Die Auseinandersetzung mit klassischen Werken der Musikgeschichte ist ein wichtiger Bestandteil eines Musikunterrichts, zugleich aber auch ein vielfacher Mehrwert. Denn die Schüler werden dabei mit Musikstücken konfrontiert, die sie vielfach zunächst als „alte“ Musik im Sinne von „vermodert“ wahrnehmen und daher ablehnen, sich damit nicht näher auseinandersetzen wollen. Es empfiehlt sich von diesem Grund, die Bearbeitung solcher Werke möglichst handlungsorientiert anzugehen. An viele klassische Werke – wie auch die Schlittenfahrt – können die Schüler leicht anknüpfen, da die Musik programmatische Inhalte vermittelt, die sich die Schüler vorstellen können. Das klassische Stück ist somit näher an den Schülern und leichter zugänglich, als diese zuerst vermuten mögen.

102 AABA-Musik Februar 2019

Eine musikalische Winterreise

Leopold Mozart: „Die Schlittenfahrt“

Nach Alexandra Pontius, Lahr, bearbeitet von Katrin Bückmann, Stuttgart

Basisinformationen

Themenaspekte:	Leopold Mozart als Komponisten kennenlernen, Übungen zu differenziertem Hören, die „Schlittenfahrt“ mit Orff-Instrumenten musizieren.
Ziele/Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler* setzen sich mit Leopold Mozart und seiner Zeit auseinander. Sie üben das aktive Hören und das Musizieren mit Orff-Instrumenten.
Klassenstufe:	5/6
Zeitbedarf:	3–4 Unterrichtsstunden
Klangbeispiele:	CD 48 zu RAAbits Musik (Februar 2019)
Zusätzlich benötigt:	Orff-Instrumente, Buntstifte

* Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur noch der Begriff „Schüler“ verwendet.

Didaktisch-methodische Erläuterungen

„Die Schlittenfahrt“

In diesem Beitrag wird die „Schlittenfahrt“ des Komponisten Leopold Mozart vorgestellt und bearbeitet. Es handelt sich dabei um einen Satz aus der Kindersinfonie „Musikalische Schlittenfahrt“. Sie ist eine der bekanntesten Kompositionen von Leopold Mozart. Weil er speziell Kinder als Hörer im Blick hatte, schrieb Mozart das Stück nicht nur für traditionelle Instrumente, sondern bezog auch Klänge aus der Umwelt mit ein: In der „Musikalischen Schlittenfahrt“ sind Pferde, Hunde und eine Peitsche zu hören.

Hauptaugenmerk liegt in diesem Beitrag auf der „Schlittenfahrt“, doch auch das Andante: „Das schüttelnde Pferd“ und das Adagio: „Das vor Kälte zitternde und schnatternde Frauenzimmer“ können im Unterricht eingesetzt werden. Sie stellen ebenso anschauliche Beispiele für die Musik Leopold Mozarts dar. In der musikgeschichtlichen Rezeption steht Leopold Mozart leider ganz im Schatten seines Sohnes Wolfgang Amadeus. Gerade für Kinder erweist sich die Musik von Leopold Mozart jedoch als sehr ansprechend und geeignet, weil sie zugleich eingängig und abwechslungsreich ist.

Überlegungen zur Auseinandersetzung mit klassischen Werken der Musikgeschichte

Die Auseinandersetzung mit klassischen Werken der Musikgeschichte ist ein wichtiger Bestandteil des Musikunterrichts, zugleich aber auch ein kritischer Moment. Denn die Schüler werden dabei mit Musikstücken konfrontiert, die sie vielfach zunächst als „alte“ Musik (im Sinne von „unmodern“) wahrnehmen und daher ablehnen, noch bevor sie sich näher damit befasst haben. Es empfiehlt sich aus diesem Grund, die Bearbeitung solcher Werke möglichst handlungsorientiert anzugehen. An viele klassische Werke – wie auch die Schlittenfahrt – können die Schüler leicht anknüpfen, da die Musik programmatische Elemente enthält, die sich die Schüler vorstellen können. Das klassische Stück ist somit näher an den Schülern und leichter zugänglich, als diese zuerst vermuten mögen.

Zu den Materialien im Einzelnen

- M 1** Dieses Material bietet den Text für eine **Fantasiereise**, mit der die Schüler auf das Thema „Winter“ und auf die „Schlittenfahrt“ eingestimmt werden. Als Hintergrundmusik dient die „Musikalische Schlittenfahrt“. Der Text wird von der Lehrkraft vorgelesen; die Schüler folgen den Anweisungen im Text. Anschließend malen sie, was sie vor ihrem inneren Auge gesehen haben. Nach erneutem Vorspielen des Stückes markieren die Schüler in ihrer Zeichnung mit einem andersfarbigen Stift diejenigen Elemente, die sie im Musikstück wiedererkennen. Die Lernenden können weitere Motive ergänzen. Die angefertigten Zeichnungen machen deutlich, dass viele Bilder aus der Fantasiereise im Musikstück zu hören sind. Sie sind dort akustisch dargestellt. Die Schüler erfahren so, dass Musik bildhaft sein kann.
- M 2** Die Farbfolie bietet sich als Ergänzung zur Fantasiereise oder als alternativer Einstieg an.
- M 3** Die Lehrkraft sollte zunächst die Schüler den Text M 3 lesen lassen und danach alle für die Schüler unklaren Begriffe wie Programmmusik, Intrada oder Adagio erläutern. Das Stück sollte erneut angehört werden, so dass die Lernenden aktiv zuhören können. Beim Wiedererkennen einzelner Programmteile stehen sie vom Platz auf, oder melden sich. Zur abschließenden Erläuterung kann die Lehrkraft die einzelnen Abschnitte der Programmmusik auch einzeln vorspielen.
- M 4** Dieses Material schult das aktive Hören. Die Schüler hören die „Schlittenfahrt“ und vermerken die Klangeindrücke und gehörten Instrumente. Mithilfe eines Wortgitters werden die beteiligten Instrumente identifiziert. Eine Skala hilft, Eindrücke beim Hören festzuhalten. Die Schüler kreuzen an, inwieweit die vorgegebenen Adjektive zutreffen. Sie können sich in Partner- oder Gruppenarbeit über die Ergebnisse austauschen. Im Plenum werden dann die Höreindrücke, Besonderheiten und Auffälligkeiten reflektiert.
- M 5** Der Text M 5 vermittelt Informationen über den Komponisten Leopold Mozart. Die Schüler lesen ihn und beantworten Fragen zum Leben des Komponisten schriftlich.
- M 6** Das Material ist eine Partitur für Orff-Instrumente und lädt zum gemeinsamen Musizieren ein. Zunächst werden die Rhythmuszeilen gründlich einstudiert. Sie können geklatscht oder mit Klangstäben ausgeführt werden. Die erste Zeile (Becken) entspricht genau den Peitschenschlägen der Schlittenfahrt. Sie kann zunächst mit der ganzen Klasse geklatscht oder mit Klangstäben und ähnlichen Instrumenten gespielt werden. Nach und nach werden dann die weiteren Instrumente hinzugefügt. Die Motivation steigt, wenn nach einer Übungssequenz die Originalmusik mit eingespielt wird. Mithilfe dieser einfachen Partitur wird strukturelles Hören gefördert: Die Schüler erfahren beim Hören und Musizieren, dass das Stück eine bestimmte Struktur hat, dass es Wiederholungen gibt und dass das Stück einem bestimmten Rhythmus unterworfen ist. Der Schwierigkeitsgrad kann dadurch gemindert werden, dass die Glöckchen und die Agogos den ganzen Satz hindurch die Achtelnoten spielen.

Buchempfehlungen

Kern, Renate und Walter: Mozart für die Schule. Singen, Musizieren, Bewegen, Gestalten. Eine Materialiensammlung für den Musikunterricht ab der 3. Schulstufe. Helbling Verlag 2005.

Zwar steht hier Wolfgang Amadeus Mozart im Mittelpunkt, es finden sich aber auch weitere Mitspielsätze zur „Schlittenfahrt“ sowie eine Tanzanleitung. Darüber hinaus bietet das Heft weitere Anregungen für die Auseinandersetzung mit den Mozarts auf spielerische Weise.

CD (mit Internet-Links)

Mozart, Leopold: Peasant Wedding, Musical Sleighride. Sinfonia burlesca. **Josef Starzer:** 10 Dances. Ensemble Eduard Melkus. Hamburg: Deutsche Grammophon 1988.

Neben der „Schlittenfahrt“ befinden sich auf der CD weitere, ebenso hörenswerte Sinfonien von Leopold Mozart.

Die musikalische Schlittenfahrt von Leopold Mozart (Track 11 dieser CD) im Internet:

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=cEEtKy9IYKU>

iTunes: <https://itunes.apple.com/de/album/musikalische-schlittenfahrt-x-schlittenfahrt/99751193?i=99751366>

Amazon: https://www.amazon.de/dp/B001ST27EO/ref=dm_ws_tlw_trk10

Internetadressen

https://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_Mozart

Diese Homepage bietet Informationen zum Leben und Werk des Komponisten.

https://de.wikipedia.org/wiki/Versuch_einer_gr%C3%BCndlichen_Violinschule

Diese Internetseite gibt Auskünfte über die von Leopold Mozart verfasste Violinschule.

Materialübersicht

Material	Inhalt	Seite
M 1 (Ab, Tx)	Lust auf eine Schlittenfahrt? – Eine Fantasiereise zur Einstimmung	4
M 2 (Fo)	„Schlittenfahrt im Winter“	5
M 3 (Tx)	Leopold Mozarts „Musikalische Schlittenfahrt“	6
M 4 (Ab, Tx)	„Ich höre was, was du nicht hörst ...“ – Instrumente erkennen und Eindrücke benennen	7
(Lö)	Lösung (M 4, Aufgabe 1) 8	
(Lö)	Lösung (M 5)	8
M 5 (Ab)	Wer war Leopold Mozart? Der Komponist und sein Leben	9
M 6 (No)	„Die Schlittenfahrt“ – Partitur zum Mitmachen	10

Übersicht über die Klangbeispiele auf CD 48 (Februar 2019)

Track	Inhalt	Dauer
8	Leopold Mozart: Die Schlittenfahrt (Ensemble Eduard Melkus)	2:00

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Eine musikalische Winterreise - Leopold Mozart: „Die Schlittenfahrt“

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Eine musikalische Winterreise – L. Mozart: „Die Schlittenfahrt“ (CD, DVD)
Einzelmaterial 56
1,1

Eine musikalische Winterreise
Leopold Mozart: „Die Schlittenfahrt“
Nach Alexandra Pankus, LHM, bearbeitet von Karin Böckmann, Stuttgart

Basissinformationen

Themenaspekt:	Leopold Mozart als Komponist der Barockform: Übungen in differenziertem Hören, die „Schlittenfahrt“ mit Orff-Instrumenten realisieren
Ziele/Kompetenzen:	Die Schülerinnen und Schüler* setzen sich mit Leopold Mozart und seiner Zeit auseinander. Sie hören die aktive Hören und das Musizieren mit Orff-Instrumenten.
SB	SB
Klassenstufe:	3-4 Unterrichtsstunden
Zeitbedarf:	3-4 Unterrichtsstunden
Klingelheft:	CD 44 in AABA-Musik (Februar 2019)
Zusätzliche Inhalte:	Orff-Instrumente, Bezahlkarte

Didaktisch-methodische Erläuterungen

„Die Schlittenfahrt“
In diesem Beitrag wird die „Schlittenfahrt“ des Komponisten Leopold Mozart vorgestellt und bearbeitet. Es handelt sich dabei um einen Satz aus der Klavierkonzerte „Musikalische Schlittenfahrt“. Sie ist eine der bekanntesten Kompositionen von Leopold Mozart. Wird er speziell Kinder als Hörer im Block formt, so wird Mozart das Stück nicht nur für traditionelle Instrumente, sondern häufig auch Klänge aus der Umwelt mit sich in der „Musikalischen Schlittenfahrt“ sind Platte, Hande und eine Patzche zu hören.

„Musikunterricht liegt in diesem Beitrag an der „Schlittenfahrt“, denn auch das Andante „Das schneehelle Pfad“ und das Allegro „Das vor Kälte zitternde und schwallende Fliegenhorn“ können im Unterricht eingesetzt werden. Sie werden mehrere erweiterte Beispiele für die Musik Leopold Mozarts dar. In der musikalischen Präsentation zeigt Leopold Mozart seine genialen im Schönen und seine tiefste Wirkung erfindet. Gerade für Kinder erweist sich die Musik von Leopold Mozart jedoch als sehr ansprechend und geeignet, weil sie zugleich einfache und abwechslungsreich ist.

Überlegungen zur Auseinandersetzung mit klassischen Werken der Musikgeschichte
Die Auseinandersetzung mit klassischen Werken der Musikgeschichte ist ein wichtiger Bestandteil eines Musikunterrichts, zugleich aber auch ein vielfacher Mehrwert. Denn die Schüler werden dabei mit Musikstücken konfrontiert, die sie vielfach zunächst als „alte“ Musik im Sinne von „vermodert“ wahrnehmen und daher ablehnen, sich damit nicht näher damit befassen haben. Es empfiehlt sich von diesem Grund, die Bearbeitung solcher Werke möglichst handlungsorientiert anzugehen. An viele klassische Werke – wie auch die Schlittenfahrt – können die Schüler leicht anknüpfen, da die Musik programmatische Inhalte vermittelt, die sich die Schüler vorstellen können. Das klassische Stück ist weiter näher an den Schülern und leichter zugänglich, als diese zuerst vermuten mögen.

102 AABA-Musik Februar 2019